

## Die wichtigsten Themen:

**FH-SCHWEIZ-PRÄSIDENT**  
ZHAW-Alumnus Andri  
Silberschmidt im Interview

**RECHTSTIPPS FÜR ALUMNI**  
Achtung bei den Überstunden

**ZUKUNFTSCAMPUS**  
Die Highlights des «Future of  
Food»-Neubaus in Wädenswil

**KAMPAGNENFÜHRUNG**  
Zwei Profis über Moral und  
Respekt im Abstimmungskampf

wird deshalb aber nicht weniger hart. Wichtig scheint mir, dass bei der Förderung immer die Wirkung im Fokus steht. Dass es zu Verlagerungen kommt, die für Einzelne konkrete Kürzungen zur Folge haben, ist nicht zu vermeiden. Ich habe aber Vertrauen in unsere Institutionen, dass sie sich der grossen Verantwortung bewusst sind und den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung tragen.

### Wie beurteilst du den Praxisbezug der Dozierenden?

In meiner Zeit an der ZHAW hatten die meisten Dozierenden einen grossen Erfahrungsschatz aus der Praxis, was ich persönlich sehr geschätzt habe. Die Fachhochschulen grenzen sich von Universitäten, aber auch von höheren Fachhochschulen dadurch ab, dass sie Wissenschaft und Praxis verbinden. Die «angewandte Wissenschaft» ist die Daseinsberechtigung der Fachhochschulen und muss unbedingt beibehalten werden. Gerade deshalb wäre es wichtig, dass Dozierende ein FH-Doktorat machen können.

### Wie stellst du dir das konkret vor?

Ich würde mir wünschen, dass Fachhochschulen ihre Dozierenden im Rahmen eines Doktoratsstudiums selber ausbilden können. Damit können sie die Nachwuchsplanung besser steuern. Die heutigen Kooperationsmodelle mit den Universitäten schliessen verschiedene Studienrichtungen aus, etwa Kunst, Musik und Pflege, und sind deshalb keine vollwertige Alternative.

Wie schätzt du als Nationalrat die Chancen für eine Assoziierung der Schweiz an «Horizon Europe» ein nach dem Abbruch der Verhandlungen zum Rahmenabkommen mit der EU?



FDP-Nationalrat und ZHAW-Alumnus Andri Silberschmidt (27) ist seit Frühjahr 2021 Präsident von FH SCHWEIZ, dem nationalen Dachverband der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen, der heute rund 60'000 Mitglieder zählt. Silberschmidt vertritt dieselben Werte wie sein Vorgänger Christian Wasserfallen, der sich zuvor zehn Jahre an der Spitze von FH SCHWEIZ befand, steht aber mit gerade einmal 27 Jahren für eine neue Generation. Als Mitbegründer der Gastrokette Kaisin bringt Silberschmidt neben der politischen Erfahrung auch Unternehmerteil mit.

Zur Stabilisierung der Beziehungen zur EU haben wir die Kohäsionsmilliarde in der Herbstsession 2021 freigegeben. Die Schweiz erfüllt alle Voraussetzungen für eine Teilnahme an Horizon wie auch an Erasmus+. Der Ball liegt nun bei der EU, die Diskriminierung endlich zu beenden – wann dies der Fall ist, ist nicht absehbar.

Doch auch der innereuropäische Druck nimmt zu, denn die Wissenschaftler in der EU haben ein grosses Interesse an einem geregelten Austausch mit den Schweizer Hochschulen. Wichtig ist jetzt, die Schweizer Rahmenbedingungen unilateral zu verbessern – für die Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Interview Pierre Rappazzo

### ALUMNI ZHAW

## Grosser Run auf kostenlose Profi-Bilder

Professionelle Fotos werden für Bewerbungen immer wichtiger. Über 200 Studierende und Absolventinnen nutzten deshalb auch in diesem Jahr die Chance, am kostenlosen Fotoshooting der ALUMNI ZHAW in Zusammenarbeit mit Conecto ZHAW – dem ehemalige Absolvententag ZHAW – teilzunehmen. Eine der Teilnehmenden ist Salome Dettwiler. Für sie ist wie für viele andere hier klar: «Ein LinkedIn-Profil wird bei der Jobsuche oder für den Aufbau eines beruflichen Netzwerks immer wichtiger.» Wer da noch veraltete oder von den Eltern behelfsmässig vor einer Wohnzimmerwand gemachte Aufnahmen verwendet, verschafft sich sicher keinen Vorteil.

Gleich am Eingang rührt derweil Pierre Rappazzo die Werbetrommel für die Ehemaligen-Organisation: «Es gibt nichts gratis im Leben. Heute habt ihr aber Glück und müsst vor dem Shooting nur mir kurz eure Aufmerksamkeit schenken». Vom Ansturm war aber selbst der ALUMNI-ZHAW-Präsident überrascht: Keine 24 Stunden nach der Aufschaltung waren alle Termine bereits vergriffen. Künftig planen die Organisatoren deshalb, solche Porträtaufnahmen regelmässig über das ganze Jahr verteilt anzubieten.

Dominic Bleisch



Fotograf Werner Rolli (l.) setzte die Studierenden in Szene.